

## Die Krypta (oder auch Unterkirche genannt)

Mit der Kirchensanierung im Jahr 2000 wurde eine Unterkirche errichtet, die Krypta genannt wird und den Namen der heiligen Ordensgründerin "**Maria Giuseppa Rossello**" trägt. Ihre Reliquien sind im Voraltar der Marienkirche beigesetzt.

Erreichbar ist die Krypta über den Hof zum Pfarrgarten (hinter dem Kita-Gebäude, Krafftstraße 19). Vor der Sakristei führt eine Wendeltreppe zu dem unteren Altarraum.

Eine Unterkirche braucht auch einen Namen

### Zur Namensfindung der neuen Krypta



Blick in die 2001 geschaffene Krypta der Marienkirche

Der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat Sankt Marien haben im Gespräch mit den Gremien der **Italienischen Katholischen Gemeinde** nach einer vorbildhaften Persönlichkeit aus dem Glauben gesucht, die das Format zum Patronat der neuen Krypta haben kann. Es soll dabei außerdem ein Zeichen der Verbundenheit im gemeinsamen Glauben zwischen beiden Gemeinden gesetzt werden, das zu einer weiteren guten Zusammenarbeit und Beheimatung in der Marienkirche ermutigen soll.

Da Offenbach sozialer Brennpunkt ist und hier italienische Schwestern der Ordensgemeinschaft **Figlie di N.S. della Misericordia** („Töchter unserer Lieben Frau der Barmherzigkeit“) aus Savona Dienst tun, fand ihre Ordensgründerin, die heilige Maria Giuseppa Rossello, schnell unser Interesse.

**Maria Giuseppa Rossello** gründete mit drei Freundinnen eine geistliche Gemeinschaft, die sich zunächst für junge verwahrloste Frauen engagierten. Sie holten sie von der Straße und eröffneten ihnen über von der Gemeinschaft geschaffenen Bildungseinrichtungen Zukunftschancen. Außerdem boten die Schwestern mittellosen jungen Männern die Gelegenheit zur Priesterausbildung durch eine Art zweiten Bildungsweg. Seit 1835 widmet sich die von Maria Giuseppa Rossello gegründete Ordensgemeinschaft auch der Fürsorge von Armen und der Pflege von Kranken. Vor 125 Jahren begann ihr weltkirchliches Wirken zunächst in Argentinien, später in Afrika und dann in Asien. Don Bosco hat 1875 den gemeinsam nach Lateinamerika aufbrechenden Schwestern und Salesianern den Reisesegen erteilt. 1949 wurde Maria Giuseppa Rossello (+1880) von Papst Pius XII. heiliggesprochen.

Wir meinen, dass wir in dieser Frau für diese Stadt ein völkerverbindendes, weil heiliges Vorbild, gefunden haben, die Gottes Menschwerdung in Jesus Christus heute unerschrocken leben hilft, damit er als „Heiland“ allen Menschen erfahrbar wird.

Für die Bistumsleitung in Mainz waren unsere Überlegungen nachvollziehbar und hat unserem Wunsch entsprochen, die neu erbaute Krypta unter das Patronat von

**"Santa Maria Giuseppa Rossello"**

zu stellen.